Kinder der UNO-Mitglieder

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **45 (1952)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-989592

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine Bulgarin unterhält die verschiedensprachigen Kinder während eines gemütlichen Imbisses auf Englisch.

KINDER DER UNO-MITGLIEDER

Vor dem Beziehen des Riesenbaus in New York-Manhattan im Jahre 1950 befanden sich die Büros der UNO (United Nations Organisation = Die Vereinten Nationen) während drei Jahren in Lake Success im Staate New York. Aus fast allen Ländern der Erde waren Vertreter erschienen und hatten ihre Familien mitgebracht. Wer nahm sich nun tagsüber der kleinen Tschechen, Chinesen, Nord- und Südländer an, während ihre Eltern einer so aufreibenden und wichtigen Arbeit wie der friedlichen Lösung der Weltprobleme nachgingen? – In einem Winkel zwischen den belebtesten Stadtvierteln war ein altes Landhaus stehen geblieben; dieses wurde zur Einrichtung der „nursery school", der Kleinkinderschule, gewählt. UNO-Eltern haben selber mitgeholfen zu zimmern und anzustreichen, zu putzen und auszuschmücken, um ein hübsches modernes Schulhaus herzurichten. Wie alles, was aus gemeinsamer froher Kraft erstellt wird, haben auch die Räu-

Ein Tschechenkind malt seiner Freundin, einer Chinesin, und deren Puppe etwas vor.

me dieser internationalen Schule ein sehr friedliches und freundliches Aussehen. Hier verbringen die Kinder den Tag zwischen 9 Uhr morgens und 6 Uhr abends, um dann von den Eltern wieder abgeholt zu werden.

Noch wichtiger als die handwerkliche Zusammenarbeit der Eltern ist in diesem Hause das Zusammenarbeiten der Kinder! Ungefähr vierzig Mädchen und Buben aus dreizehn verschiedenen Nationen lernen und spielen in frohem Verein. Frühzeitig müssen sie den Grundsatz des verträglichen Gemeinschaftslebens, der Hilfeleistung und des Verständnisses für andersartige Mitmenschen zu verwirklichen suchen. Natürlich stellt das Sprachengemisch das grösste Hindernis dar. So lernen sie alle vorerst einmal Englisch und Französisch, und wer besonders geschickt ist, beginnt daraufhin Studien in anderen Sprachen. Diese internationale Schule trachtet auch danach, möglichst wenig „schulmeisterlich" zu erziehen. Durch Spielen und Erzählen, durch Malen und Rhythmik

„Die Vereinten Nationen" bekommen im Freien eine Geschichte erzählt.

werden die Schwierigkeiten des „Verstehens" überwunden. Denn beispielsweise für eine kleine Chinesin muss es nicht leicht sein, Schulweisheit plötzlich in einer ihr fremden Sprache zu erlernen. Aber gerade bei solch gemeinschaftlicher Erziehung sieht die UNO die Möglichkeit, dass schon Kinder beginnen, sich zu verständigen, sich zu helfen und miteinander fröhlich zu sein. Die UNO-Kinder müssen das Ideal ihrer Eltern praktisch vorleben, so, wie sich's die Erwachsenen für die ganze Welt ersehnen! H. Sg.

BONNE ANNÉE

FELIZ AÑO NUEVO

SEASON'S GREETINGS

С НОВЫМ ГОДОМ

恭賀新禧

„Ein gutes Neues Jahr" auf einer Glückwunschkarte der UNO in den fünf offiziellen Sprachen Französisch, Spanisch, Englisch, Russisch, Chinesisch.